

Die kleine Weile

Dritter Sonntag nach Ostern.

Wie anders ist der Begriff der Zeit bei den kurzlebigen Menschen und dem ewigen Gott. Auch die Apostel hatten nur den menschlichen Zeitbegriff und warteten kaum sehnsüchtig auf die Erfüllung des Heilandversprechens: Noch eine kleine Weile, so werdet ihr mich wiedersehen.

Erst der Wissende, der weltgeschichtliche oder gar astronomische Zeiträume kennt, lächelt über die winzigen Begriffe der Chörlichen. Wie wenige machen ernsthaft sich Gedanken über die Jahrtausende des Entstehens oder über die große Zahl der Generationen, die vor ihnen die Erde bevölkert und wiederum aufgenomman wurden in ihrer mütterlichen Schoß.

Aus Dresden

Katholische Hofkirche. Sonntag, 22. April 1923, vorm 11 Uhr. Prozession des Heiligtums: Graduale: Jubilate Deo von Kirlinger; Offertorium: Laudate Dominum von Mozart.

Ges.-luth. und röm.-luth. Kirchensteuer für 1922. Wer mit der Kirchensteuer 1922 noch ganz oder teilweise im Rückstand ist, wird aufgefordert, jetzt unverzüglich zu zahlen. Schriftliche Mahnung erfolgt nicht, dagegen wird in den nächsten Tagen durch öffentliche Bekanntmachung (§ 314 der Reichsabgabenordnung) im Dresdner Anzeiger gemahnt. Wer erst darnach zahlt, hat Mahngebühren mitzutragen.

Personenhandwerk zur Baumbüte. Die bereits weit vorgeschrittenen Baumbüte dürfte in den nächsten Tagen zur vollen Entfaltung kommen und der zu dieser Zeit stattfindende Ausfuhrverkehr nach den Baumbüteorten mit nächstem Sonntag einsetzen. Besonders gern werden zur Mühezeit die im Elbtale unterhalb Dresdens gelegenen Orte, wie Gohlis-Coschütz, Riebnitz, Gauenitz und die Rähnitz-Ortschaften aufgesucht.

Schulanforderungen. Seit Ostern 1923 sind die hiesigen Volksschulbesitzer zu Wanderungen mit ihren Schulklassen verpflichtet. Auf die Notwendigkeit dieser Maßnahme, die im Interesse unserer Jugend und unseres gesamten Volkes überhaupt liegt, braucht nicht erst hingewiesen zu werden.

Rinderpest. Das deutsche Konsulat in Coetobaja (Niederländisch-Indien) hat dem Vater die Summe von 200 holländischen Gulden = 1600000 Mark als Spende Deutscher in Coetobaja für arme Kinder überwiesen.

Aus dem D-Buge gekürt. Am Mittwoch stürzte bei Langenberg-Beigau ein aus der Meißnisch-Dresdner Volksrede ein Kind während der Fahrt aus dem D-Buge. Der Jung wurde sofort zum Hatten gebracht und das schwerverletzte Kind in den Krankenhaus gebracht.

Der Evangelische Landesperrenverband hielt am Mittwoch vormittag im Vereinshaus seine Jahresversammlung ab. Herr Herr, Dresden, sprach über das Thema: „Wilde aus der Provinzentrale in die Landeskirche“.

Sport und Spiel

Jahreschau „Spiel und Sport“, Dresden 1923. Das Programm der sportlichen Veranstaltungen während der Jahreschau „Sport und Spiel“ liegt in seinen großen Anfängen vor. Aus der Fülle aller Ereignisse ragen ganz besonders hervor: 27. Mai: Staffellauf „Mund um den Großen Garten“, 2. und 3. Juni: Jagensportfest (Reichsathletik), 9. und 10. Juni: Internationale Ruderegatta (Mosaik) gleichzeitig die Meisterschaftsspiele des Sächsischen Turnkreises, 11. und 13. Juni: Dresdner Hochschulsportfest, 17. Juni: Staffellauf „Mund um den Großen Garten“ (nationale Ausdehnung), 27. bis 30. Juni: Veranstaltungen des Bundes Dresden des Deutschen Schwimmverbandes, 12. August: Fußball-Länderspiel Finnland-Deutschland.

Masensport. Mit großer Spannung erwarten die Freunde des Fußballsports am Sonntag die Begegnung von Guts Muts, Dresden, und Chemnitzer Fußballspielklub, die sich in der Zwischenrunde um die mitteldeutsche Meisterschaft nachmittags 3 Uhr auf dem D.S.G.-Platz im Osttragegehege gegenüberstehen. Bei der Güte beider Mannschaften ist es schwer vorzusagen, wer der glückliche Sieger sein wird, wer den Gegner für den Endkampf gegen A. f. W., Leipzig, abgeben wird. Entschieden wird die bessere Ambition der Mannschaften. U. S. U. kann mit seinen meist schärferen Beuten kein allzu schnelles Tempo vertagen, verfügt aber über eine ausgeglichene Spielstärke auf allen Posten seiner Elf. Guts Muts hat eine schwache Stelle auf seinem linken Flügel, ist aber sonst in guter Form. Beide Mannschaften weisen gute Verteidigungen auf und haben schukkrubige Stür-

Verkehrstruppengebühniss Dresden 1923. Die Umwelungen zum diesjährigen Gebühniss für die Gefallenen der ehemaligen Verkehrstruppen in Dresden, am 2. und 3. Juni 1923, gehen zahlreich ein. Der Arbeitsauswah zeigt darauf hin, daß die Feier nicht nur für sächsische Verkehrstruppangehörige bestimmt ist, sondern für alle deutschen Truppenangehörigen. Der Dresdner Verkehrstruppengebühniss ist eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung, und es wird zahlreiche Beteiligung aus dem Reich erhofft. Freiwillige Spenden zur Deckung der Vorbereitungskosten auf Volkshaus Dresden Nr. 20 595, Verkehrstruppengebühniss Dresden-N. 23, erbeten. Anmeldungen und Anfragen, denen Rückporto beizufügen ist sind an Herrn Joh. Wünsche, Dresden-N., Ulfstraße 12, 4., zu richten.

Dem Sächsischen Militär-Vereins-Bund wird umgegrüßet. Der Bund hat die Verluste, die die Revolution mit sich gebracht hatte, nunmehr vollkommen wieder ersetzt gemacht. Mit seiner Mitgliederzahl hat er den Vorkriegsstand von über 200 000 wieder erreicht. Ausgetretene Vereine suchen abermals den Anschluß an den Bund, neue Vereine erklären ihren Beitritt, in allen Vereinen wächst die Mitgliederzahl ständig. Das

REGINA-PALAST Dresden, Waisenhausstraße 22 Jeden Abend 8 1/2 Uhr Das Elite-April-Programm Nachmittags 5-UHR-TEE mit Kabarett Vornehmes Restaurant Küche und Keller von Ruf Tischbestellungen Fernsprecher 22943

erkennliche Zeichen des Jüngwachs ist die Tatsache, daß unter den neu zumströmenden Kameraden das junge Element der Feldzugs teilnahme in erdrückendem Maße überwiegt. Die Teilnehmer am Weltkrieg finden also in den Reihen der Militärvereine auch die Gelegenheit, ihre Feldzugs Erinnerungen mit Gleichgesinnten auszutauschen. Im Juli wird der Sächsische Militär-Vereins-Bund seine goldene Jubelfeier begehen können. In den Zweigen seines mächtigen Baumes blühen vaterländisches Leben, Sinn für die Tradition des sächsischen Heeres, alter Soldatengeist, praktisch angewandte Kameradschaft und treue Fürsorge für Kriegsbeschädigte, Kriegserwitwen, Kriegseltern und Kriegswaisen in schönem Zusammenwirken.

Wilderbeischuß. Am 15. April gegen Mittag wurde aus dem Ausstellungsgelände an der Weißhischen Terrasse ein Delfingemälde, 25 mal 30 Zentimeter groß, 3 holländische Fischer mit roten Netzen darstellend, in schwarzem Polirrahmen, von Audi Scheffler, im Werte von 800 000 Mark gestohlen.

Kuhler Kurs gefakte Dollarnoten. Gewarnt wird vor einem unbekanntem Verfahren, der bei hiesigen Geschäftsfleuten außer Kurs gefakte Dollarnoten umzuwechseln sucht. Es ist ihm bies in einigen Fällen bereits gelungen und die Geschäftsfleute sind dadurch um ganz erhebliche Beträge gekühdigt worden. Er wird, wie folgt, beschrieben: Etwa 25 bis 35 Jahre alt, schlank, schwarzes Haar, kurz verputztes Schmarbart, beidseitig mit dunklem Anzug, schwarzem Hemd, auf Taille gearbeitet, schwarzem Kragen mit schmalen weißen Streifen, schwarzen amerikanischen Halbschuhen.

Dichterkörung. Dem hier lebenden Dichter Rudolf Deubner ist von der Ernst Reiz-Stiftung in Leipzig als Dank für sein biöheriges Schaffen eine Ehrengabe überwiesen worden.

Aus Sachsen

Ansberrg, 21. April. (Rüppelshule.) In Reudorf fand die Eröffnung der neuingerichteten Rüppelshule statt. Von fast 100 Anmeldungen konnten zunächst nur 85 berücksichtigt werden.

Bernstadt, 20. April. (Volkverein.) In einer von Mitgliedern und Gästen sehr gut besuchten Versammlung wurde von Herrn Kapf. Wüder, dem neuen Ortsgeistlichen, ein Vortrag über den Katholizismus in Sotwitz gehalten. Vom Geschäftsführer konnte der Versammlung die Mitteilung gemacht werden, daß in den letzten Tagen für die Kapelle die neuen Leuchter — allerdings in Holz — geliefert worden seien, auch der Schaden am Fenster ist wieder behoben worden. Vom Kloster Marienberg ist dankenswerter Weise Holz für einen starken Sakristeischrank sowie für eine Kommunionsbank geschenkt worden. Beide Gegenstände dürften im Spätherbst zur Ausführung gelangen. Herr Hübler hat sich bereit erklärt, mit den langjährigsten Klauensgenossen eine lateinische Messe einzubringen. Damit wäre ein längst gehegter Wunsch der Gemeinde erfüllt. Die Mahnwachten sollen in diesem Jahr Mittwoch durch Herrn Kaplan abgehalten werden mit Genehmigung des Pfarramtes. Nächste Versammlung am 16. Mai.

Döbeln, 21. April. (Zentralisierung der Pfarrlehre.) Die eine aus allen Teilen Sachsen besuchte Versammlung von Pastoren und Kirchenvorständen statt, die in ihrer Eigenschaft als Lehnmühnigter und Lehrverwalter gegen die vom Konfessorum geplante Zentralisierung der Pfarrlehre protestierte. Nachdrücklich wurde eine der Geldentwertung angepasste Erhöhung der Kirchensteuer zur Hebung der Not gefordert. Es wurde eine Schutzeinheitsrat gebildet und ein Aktionsausschuß mit der Durchführung der Beschlüsse beauftragt.

Großharthau, 26. April. (Schuhwaren Diebstahl.) In der Nacht zum Dienstag drangen Einbrecher in die hiesige Schuhwarenfabrik Rau u. Vogel und stahlen Schuhwaren im Werte von über 2 1/2 Millionen Mark. Die Diebe brachten ihre Beute auf Fahrrädern nach Wundorf und fuhren dann nach Dresden. Hier wurde ihnen das Diebesgut wieder abgenommen. Leider sind die Diebe selbst entkommen.

Leipzig, 21. April. (Großfeuer. — Hausüberfall. — Landwirtschaftlicher Kreisverein.) Am Donnerstag mittag brach in der Auktionhalle von E. Groß, A.-O., in Reudnitz ein Hausfeuer aus, dem der Materialzubereitungsraum zum Opfer fiel. Es gelang, sämtliche Angelegthe, denen die Flammen den Weg versperrt hatten, in Sicherheit zu bringen. Ein Arbeiter erlitt Verwundungen an Händen und Armen. Der Fabrikbetrieb war in vollem Gange. Die Ursache des Brandes ist auf eine Explosion lodenden Terpentin zurückzuführen. — Am Montag ist im Rosentale eine Frau mit ihrer Tochter überfallen und bearbeit worden. Beide Frauen haben sich mit ihren Schürmen zur Wehr gesetzt. Der Täter ist entflohen. — Am Mittwoch, den 16. Mai, vorm. 10 Uhr findet im Gasthof „Zum Koffebaum“ in Forderhof die Hauptversammlung des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Leipzig statt.

Leipzig, 20. April. (Handelsschule. — Unfall des Kgl. Gehr.) Anlässlich des in wenigen Wochen stattfindenden 25jährigen Jubiläum der Handelsschule Leipzig sind von verschiedenen Seiten erhebliche Zuwendungen gemacht worden, die bereits den Betrag von etwa sieben Millionen Mark erreichen. — Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete für Leipzig-Land, Friedrich Geyer, wurde am Dienstag abend, als er aus dem Reichstage kam, von einer Kraftfahrzeug angefahren und zu Boden gemorfen. Er trug erhebliche Kopfverletzungen davon und fand Aufnahme in der Charité.

Berau, 21. April. (Spiel mit der Waffe.) Im Karpateenraum des hiesigen Lichtspieltheaters verbotliche der 17jährige Sohn des Besitzers mit einem alten Revolver, den der 24jährige Anwalt Max Dollitor aus Weru sich gekauft hatte. Es entlud sich ein Schuß, der den Dollitor in die Brust traf und schwer verletzte.

Birna, 21. April. (Wilder Butterhandel. — Auktion des Glühkörpers.) Der Bezirksauschuß der Amtshauptmannschaft Birna beschloß, als Versuch einen Nachwuchs für Händler mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen einzuführen. Die Amtshauptmannschaft tritt in diesem Falle als Polizeibehörde auf und wird eine entsprechende Verordnung mit Strafvorbehalt für Hebertretungen erlassen. — Anfolge der hohen Kosten, die in diesem Jahre das Aufbauen des Elbtals erfordern würde — man spricht von 20 bis 30 Millionen Mark — wird nur ein Teil desselben für diese Saison errichtet werden können.

Litzau, 20. April. (Am Scherze erstickten.) In der Wohnung des Oberbürgermeisters Dr. Müllig entdeckten die beiden jungen Hausangestellten, Mädchen von etwa neunzehn Jahren, in der Ecke ein Gasgewehr, das dort schon seit monatelang fünf Jahren unbenutzt stand. Das eine der beiden Mädchen legte die Waffe im Scherze auf ihre Kollegin, das Dienstmädchen Rommann, an. Es löschte ein Schuß, der das unglückliche Opfer aus nächster Nähe in die Brust traf und den sofortigen Tod herbeiführte.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

Dr.-von. Vorkriegerverein. Die Hauptversammlung wird am Dienstag, den 24. April, mittags 12 Uhr im Heilig. Geist, Schloßstr. 22.2., nicht im Dr.-Reut. Hofhof abgehalten. Erheinen der Vertreter dringens notwendig. Der Bericht.

Leipzig. Im Gruppenabend des Kreuzbundes „St. Trinitatis“ am heutigen Sonntag (22. 4.) abends 7.30 Uhr im Auguste Schumbi-Haus, Dresdenstr. 7, werden nach einer Anzahl farbige Lichtbilder vorgeführt über „Das Volkstanzes Leben, ein Quell der Freude“. — Wer Freude an reiferer Kunst hat, sollte nicht veräumen, sich diese herrlichen Bilder anzusehen, amal eine Wiederholung wegen hoher Gebühren nicht stattfinden kann. — Am Donnerstag abend Punkt 7.30 Uhr wieder Kreuzblindebstunde bei Familie Zieske, Reudnitz, Elichorus-Strasse 15, 1.

Spenden und Sammlungen

Für das Kirchenlein in Oberarn können ein: 191 holländ. Gulden und 1000 Mark von einem Kommunisten anlässlich der Gildesammlung auf Mieses Markt in Annabernam durch Herr Herr Schering.

Der Briefträger kassiert

in den nächsten Tagen bei unsoren

Postabonnenten

den Bezugspreis für den Monat

Mai.

Der Bezugspreis ist der gleiche wie im laufenden Monat, er beträgt 5000 Mark.

Verlag der Sächsischen Volkszeitung

Wenn die heute eingetretene Steigerung des Dollars keine Störung im Preisabbau hervorruft, werden wir wohl in der Lage sein, den Bezugspreis im nächsten Monat, wie beabsichtigt, zu erniedrigen.